



02.03.26

Johannes 11,28-38: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Am vergangenen Freitag wurde behandelt, dass Lazarus krank ist und die Schwestern Maria und Marta Jesus bitten, ihn gesund zu machen. Jesus wartet aber noch ein paar Tage. Dass Lazarus gestorben ist und Marta mit Jesus über Tod und Auferstehung spricht, wurde am Wochenende gelesen. Es ist also hilfreich, diese Texte zu Beginn kurz zusammenzufassen.



Gruppenaktivität

Mit welcher Person fühlst du dich am meisten verbunden? Warum?

Marta

Maria

Jesus

Die Leute drum herum

Gemeinsamer Austausch darüber



Fragerunde

- Was denkst du, warum weint Jesus?
- Warum könnte er zornig sein?

- Wie findest du, was die Leute sagen?
- Wann ist dir zum Weinen zumute? Wann bist du wütend?
- Jemand stirbt, obwohl man gebetet hat. Hast du sowas schon mal erlebt? Wie geht es dir damit?



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der du selbst mit Tod und Traurigkeit umgehen musstest und wie du es gemacht hast.

Oder

Etwas zum Thema **Auferstehung und Leben** erzählen:

Kurz vor dem Text, den wir heute gelesen haben, sagt Jesus etwas Wichtiges zu Marta: In Vers 25 steht „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer mich annimmt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ Für Christen ist das ein großer Trost. Auch wenn Menschen sterben, die uns richtig wichtig sind, wissen wir, dass sie nicht einfach tot und weg sind. Jesus selbst ist auferstanden und eben nicht tot geblieben. Er gibt hier das Versprechen: Alle, die an mich glauben, werden auch auferstehen und ewig leben. Marta weiß das, trotzdem ist sie traurig. Das ist auch völlig okay, schließlich ist ihr Bruder für sie trotzdem erstmal weg. Manchmal ist man traurig, aber gleichzeitig auch froh, weil man weiß, dass er der Person, die gestorben ist, jetzt bei Jesus gut geht. Kennst du das? Oder hast du das schonmal bei anderen erlebt?



Sonstiges

Die SuS Bibelverskärtchen gestalten lassen, auf denen steht: „Ich bin die Auferstehung und das Leben.“

